

Neues Hausprojekt in Stuttgart im Aufbau

unkommerziell | solidarisch | selbstverwaltet



**Unterstützen & Geld anlegen:
transparente Verwendung und bis zu 3% Verzinsung**

Schon in den nächsten Monaten soll es in Stuttgart ein neues Hausprojekt für unkommerzielle Kultur und politische Aktivitäten geben. Es wird auf den etablierten Strukturen des „Sozialen Zentrums Stuttgart – Subversiv“ aufbauen. Dort finden regelmäßig kostenlose Veranstaltungen, Filmvorführungen und Buchvorstellung statt. Zahlreiche Gruppen die u.a. gegen Krieg und Aufrüstung, gegen Rassismus und für eine solidarische Gesellschaftsordnung aktiv sind, nutzen die Räumlichkeiten zur Organisation ihrer Aktivitäten. Das neue Projekt wird all dies und noch viel mehr in einem noch größeren Umfang ermöglichen. Es wird deutlich größer als alle vergleichbaren Projekte der letzten Jahre in Stuttgart und der näheren Umgebung. Durch die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, sowie vielfältigen Möglichkeiten für kulturelle und soziale Projekte und durch seinen Charakter als Ort des gemeinsamen Austauschs und Handelns unterschiedlicher Menschen und Kulturen, wird es in Stuttgart einmalig. Es sollen auf mehreren Etagen Büros und Veranstaltungsräume, Ateliers, Werkstätten und Wohnräume geschaffen werden.

Praktisch alles notwendige für die erfolgreiche Umsetzung ist bereits vorhanden: Einzelne Aktive und verschiedene Gruppen haben sich über Monate getroffen und die Planungen weitgehend fertig gestellt. Konzepte für die verschiedenen Teile des Hausprojektes und die Finanzierung sind erstellt und ein sehr gut geeignetes Gebäude wurde gefunden.

Über die Zusammenarbeit mit dem Mietshäuser Syndikat, das bereits zahlreichen ähnlichen Projekten in ganz Deutschland zum Erfolg verholfen hat, steht die Finanzierung – zunächst noch theoretisch – auf stabilen Beinen. Was jetzt noch für die Verwirklichung der Pläne fehlt, sind viele Menschen die sich mit Direktkrediten beteiligen. Es geht wohlgemerkt nicht um Spenden, sondern darum Geld mit bis zu 3% Verzinsung für eine gute Sache anzulegen!

Das dahinter stehende Konzept wird seit Jahren erfolgreich vom Mietshäuser Syndikat und verschiedenen Banken gemeinsam mit vielen lokalen Initiativen praktiziert.

Viele Dächer – ein Dachverband: das Mietshäuser Syndikat

Das Konzept des Mietshäuser Syndikats verfolgt das Ziel, Häuser dem profitorientierten Kapitalmarkt zu entziehen und für selbstverwaltete, ökologische und unkommerzielle Hausprojekte zu erwerben. Bezahlbarer Wohnraum und Räumlichkeiten für politisch aktive Gruppen und Initiativen statt profitorientierte Immobilienspekulationen ist die Devise.

Konkret werden die Objekte von einer gemeinsamen GmbH erworben, deren Gesellschafter das Mietshäuser Syndikat, sowie die BewohnerInnen bzw. TrägerInnen des jeweiligen Projektes mit ihrem Verein sind (siehe Graphik). Ein späterer Verkauf des Hauses oder die Verwendung zu kommerziellen bzw. anderen als den ursprünglichen

vorgesehenen Zwecken wird damit ausgeschlossen. Die Mieterinnen können kommen und gehen, das Haus und die Idee bleiben erhalten.

Bis es aber soweit ist, d.h. ein Objekt erworben wird, hilft das Mietshäuser Syndikat bei der Schaffung der Grundlagen: unter anderem werden Finanzierungspläne gemeinsam mit dem jeweiligen Hausprojekt-Verein erstellt, Kontakte vermittelt, beim Sammeln von Direktkrediten geholfen und finanzielle Absicherungen gewährleistet.

Alle Projekte sind trotz ihrer Eigenständigkeit miteinander verknüpft. Sie unterstützen sich gegenseitig und bilden als Teil des Mietshäuser Syndikats einen festen Verbund. Sobald sie durch regelmäßige Mieteinnahmen auf stabilen Beinen stehen, unterstützen sie wiederum neue Projekte.

Auf dieser Basis wurden in den letzten Jahren bereits 33 Projekte verwirklicht, knapp 30 weitere Initiativen sind momentan noch mit der Umsetzung beschäftigt. Nie ist ein Projekt wegen finanziellen Engpässen gescheitert.

Mehr Informationen zum Mietshäuser Syndikat gibt es in einer umfangreichen Broschüre, die dort oder über unsere Kontaktadresse bestellt werden kann.

Mietshäuser Syndikat
Adlerstr. 12
79098 Freiburg

www.syndikat.org

Geld anlegen – für einen guten Zweck, mit transparenter Verwendung und bis zu 3% Verzinsung!

Eine der Möglichkeiten wie der Erwerb eines Objektes mithilfe des Mietshäuser Syndikats finanziert werden kann – und dieser Weg wird von uns momentan angestrebt – sieht kurz zusammengefasst folgendermaßen aus:

Die GmbH aus Mietshäuser Syndikat und dem Verein „Initiative für ein Soziales Zentrum Stuttgart e.V.“ nimmt einen Kredit von der GLS Bank oder der Sparkasse auf, muss sich zusätzlich aber durch Direktkredite auch einen Grundstock an Eigenkapital beschaffen. Der Grundstock an Eigenkapital ist in der Regel die Voraussetzung für einen Bankkredit. Erst wenn die Gesamtsumme (Direktkredite und Bankkredit) ausreicht, um das Haus zu kaufen und die notwendigen Renovierungsmaßnahmen durchzuführen, ist das erste Ziel erreicht und das Projekt kann durch den Hauskauf konkret in Angriff genommen werden. Dreh- und Angelpunkt der Finanzierung sind die Direktkredite: sie werden von allen gegeben, die das Projekt unterstützen, ihr Geld sicher anlegen und zudem darüber im Klaren sein wollen, was mit ihrem Geld passiert. AnlegerInnen können sich dabei sicher sein, dass dieses Geld weder ökologisch schädlich noch für Waffengeschäfte oder ähnliches verwendet wird. Sie können auch sicher sein, dass ihr Geld nicht durch Spekulationen verzockt wird. Bis zum Kauf des Hauses ist es durch die Bürgschaft eines anderen Hausprojektes aus dem Mietshäuser Syndikat abgesichert, in unserem Fall durch die Schellingstraße in Tübingen. Nach dem Erwerb erfolgt die Absicherung durch die Hausprojekt Stuttgart GmbH. Für jeden Kredit wird ein Vertrag abgeschlossen, in dem alle Details geregelt sind: Kredithöhe, Verzinsung, Kündigungsfrist, Rückzahlung, Sicherheiten.

Die Verwaltung der Direktkredite ist Aufgabe der Haus-GmbH. In unserem Fall übernimmt

das Wohnprojekt Schellingstrasse GmbH aus Tübingen zunächst noch diesen Teil bis zur Gründung der Hausprojekt Stuttgart GmbH. Auf die KreditgeberInnen kommen keinerlei zusätzliche Arbeiten und Kosten zu. Die Rückzahlung der geliehenen Gelder erfolgt bei Kündigung innerhalb der vereinbarten Kündigungsfrist durch die Mieteinnahmen des Hauses.

Mehr Informationen dazu in unserem Infoblatt zu den Direktkrediten.

Der aktuelle Stand Anfang Februar 2010

Der Verein „Initiative für ein soziales Zentrum Stuttgart e.V.“ ist bereits dabei, mit Unterstützung des Mietshäuser Syndikats bzw. dort organisierten Projekten, Direktkredite zu sammeln und in absehbarer Zeit gemeinsam mit dem Mietshäuser Syndikat die Hausprojekt Stuttgart GmbH zu gründen. Parallel dazu laufen schon Verhandlungen zum Hauskauf (wir wollen natürlich nicht dass es uns noch weggeschnappt wird und arbeiten auf einen Kauf noch im Frühjahr hin!). Wir haben also viel zu tun: Treffen mit verschiedenen Fachleuten für eine detaillierte Auflistung der Kosten für die Renovierung und ökologische Sanierung des Hauses, sowie zur Fertigstellung des Konzeptes für die Finanzierung durch zukünftige Mietbeiträge der verschiedenen Teile des Projektes. Zudem finden Treffen für eine weitere Eingliederung in das Mietshäuser Syndikat statt, wurde mit der Werbung um Direktkredite begonnen und werden verschiedene Veröffentlichungen erarbeitet die das Projekt transparent machen und den Stand vermitteln. Außerdem findet weiterhin die Klärung seiner konkreten Organisation und des zukünftigen Charakters statt.

Je schneller Direktkredite zur Verfügung gestellt und damit Schritt für Schritt die finanziellen Hürden genommen werden, desto realistischer ist die Verwirklichung der Pläne.

Meldet Euch bei Fragen, macht die Initiative bekannt, gebt und werbt Direktkredite und tragt zur Umsetzung eines nicht nur in Stuttgart einmaligen Projektes bei!

Informationen und Kontakt

Mehr Informationen auf unserer Homepage: www.isz-stuttgart.de

Eine Broschüre kann ab Ende Februar auf der Homepage heruntergeladen oder bei uns bestellt werden.

Gerne beantworten wir Fragen zum Projekt und stellen weitere Informationsmaterialien zur Verfügung.

Initiative für ein Soziales Zentrum Stuttgart e.V., Urbanstr. 87a, 70190 Stuttgart

Mail: info@isz-stuttgart.de | Tel.: 0151 / 21138089